

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 14.07.2009**

---

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 19 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

---

Außerdem anwesend:

BV Hans-Peter Morlock  
Herr Sven Holder  
Herr Michael Ruf  
Frau Doris Sannert, Presse  
8 Zuhörer

Abwesend (Name und Grund):

GR Herbert Betz (E)  
GR Hartmut Kalmbach (E)  
GR Hans Wendel (E)

Schriftführer:

Herr Bernhard Traub

---

**Zur Beurkundung:**

Vorsitzender:  
(Dieter Bischoff)

Datum:

Schriftführer:  
(Bernhard Traub)

Datum:

Gemeinderat:  
(Oliver Döttling)

Datum:

Gemeinderat:  
(Roland Mäder)

Datum:

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 14.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

---

**Tagesordnung:**

1. Zustimmung zum Baugesuch für die Sanierung der Festhalle  
–Vorstellung der Planung- (GR 48/2009)
2. Zustimmung zum Baugesuch für den Bau einer Sporthalle  
-Vorstellung der Planung- (GR 49/2009)
3. Informationen / Anfragen (GR 65/2009)

---

**Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :**

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

**Auszug beglaubigt: 15.09.2009**

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 14.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

---

**Bürgerfragestunde**

Bürgermeister Bischoff begrüßt die Anwesenden. Auf Nachfrage stellt er fest, dass seitens der Zuhörer keine Fragen an den Gemeinderat oder die Gemeindeverwaltung gestellt werden.

---

**Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :**

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

**Auszug beglaubigt: 15.09.2009**

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 14.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

---

**Zustimmung zum Baugesuch für die Sanierung der Festhalle**  
**- Vorstellung der Planung**  
**AZ.: 623.224; 761.0120**

**Vorlage Drucksachenliste Nr. 48/2009:**

**Anlass:**

*Mit einem Grobkonzept vom Planungsbüro Jarcke hat die Gemeinde im Programm „Bund – Länder - Investitionspakt zur energetischen und baulichen Modernisierung von Gebäuden der kommunalen sozialen Infrastruktur (IVP)“ einen Zuschuss von 940.000 Euro erhalten, der bis spätestens Ende 2011 abgerechnet sein muss. Damit ist die Finanzierung sichergestellt.*

*In der Gemeinderatssitzung am 28. 04. 2009 wurden die Entwürfe für die Festhalle dem Gemeinderat vorgestellt und die Baugesuchserstellung beschlossen. Die in dieser Sitzung und bei der kurzfristig anberaumten Ortsbesichtigung vor der Gemeinderatssitzung am 28. 05. 2009 gestellten Fragen wurden untersucht und in der Bauausschusssitzung am 18.06.2009 beraten.*

**Sachverhalt:**

*Auf die beiliegende Niederschrift über die Beratungen des Bauausschusses wird verwiesen. Weiterhin wurden Kopien des aktuellen Planungsstandes beigelegt.*

*Nachfolgend eine kurze Zusammenfassung:*

**Planung Festhalle:**

- Zugangsniveau - Varianten,
- Öffnungen Ostfassade,
- Fußbodenheizung,
- Bücherei,
- Parkplätze.

*Die Kostenschätzung wird derzeit vom Planungsbüro erarbeitet und dem Gemeinderat in der Sitzung vorgestellt.*

*Das Planungsbüro Jarcke wird in der Sitzung den Baugesuchsplan vorstellen.*

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 14.07.2009**

---

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 19 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

---

**Diskussion:**

Bürgermeister Bischoff erläutert, dass man manchmal einen halben Schritt zurück gehen müsse, um in der weiteren Planung vorwärts zu kommen. Die Entwürfe wurden nochmals im Bauausschuss beraten, insbesondere auch wegen den Kosten. Auf das dem Gemeinderat mit der Vorlage übersandten Protokoll des Bauausschusses wird verwiesen. Der Neubau der Sporthalle und die Sanierung der Festhalle sind eine der bedeutendsten Maßnahmen der Gemeinde in den vergangenen Jahren und auch in der Zukunft. Die gemeinsame Realisierung sei ein wichtiger Schritt. Durch den innerörtlichen Standort muss auch auf ein gutes Ortsbild geachtet werden. Hier müsse Rücksicht auf die Ortsmitte genommen werden.

Herr Jarcke vom Architekturbüro Jarcke in Freudenstadt erläutert, dass mit dem Landratsamt als Denkmalschutzbehörde und der Baurechtsabteilung insbesondere wegen Brandschutz sowie Herrn Dr. Wenz vom Landesdenkmalamt nochmals Abstimmungen erfolgt sind. Die offenen Fragen bei den vorangegangenen Sitzungen im Gemeinderat wurden dabei ebenso geklärt.

Gegenüber der bisherigen Planung wurde anstatt des Carports im rückwärtigen Bereich ein Umkleidebereich mit separatem WC vorgesehen. Die bisherigen Umkleidebereiche sind zu klein. Jetzt wurde eine großzügigere Fläche vorgesehen, so dass man auch während der Aufführung z. B. auf eine Toilette gehen könne.

Die Öffnungen zum gemeinsamen Zwischenraum zwischen Sporthalle und Festhalle wurden ebenfalls abgeklärt. Neben dem bestehenden Seiteneingang können nun rechts und links eine weitere verglaste Öffnung vorgesehen werden. Hierdurch würde eine stärkere Blickbeziehung entstehen. Aus Brandschutzgründen ist diese Lösung ebenfalls vorteilhaft, weil das jetzige Brandschutzkonzept „Krücken“ habe.

Die Umgestaltung des jetzigen Umkleide- und Duschbereiches zur Bücherei wurde mit der Büchereileiterin abgestimmt. Des weiteren wurde abgeklärt, dass eine Fußbodenheizung in der Festhalle erforderlich ist. Mit Strahlplatten an Decken und Wänden sei die Beheizung nicht möglich, weil sonst von der Ansicht der Decke her nicht mehr viel übrig ist. Sowie so müsse eine neue Dämmung des Fußbodens erfolgen.

Auch mit dem Gewerbeaufsichtsamt wurden bezüglich der Küche Gespräche geführt. Die Lüftung der Halle erfolge über die Decke von oben. Bei der Beleuchtung wurde ein stimmiges Konzept vorgesehen, so dass es repräsentativ und geteilt schaltbar ist. Eine neue Brandmeldeanlage ist erforderlich.

Im Einzelnen erläutert Herr Jarcke die Geschosspläne. Im Untergeschoss soll ein Teil der Bücherei eingerichtet und die Nebenräume saniert werden. Im Obergeschoss werde der Raum neben der Empore besser schallgedämmt. Die Verbindungstüre wird geschlossen. Die Empore erhalte ein neues Geländer und mit einer Abhängung in der Mitte könne die Statik der Empore gesichert werden. Im Dachgeschoss müssten die Türen

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 14.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

---

als T30-Türen ausgebildet werden. Die bestehende Dämmung wird erhalten und ergänzt. Das Raumkonzept wurde mit dem Landesdenkmalamt abgeklärt. Ebenso sind neue Schindeln erforderlich. Die Festhalle soll mit einem abgestimmten Farbkonzept einen lebendigen Charakter mit Faschen und Fenstern erhalten.

Auf Nachfrage von Herr Rais, in wie weit im Treppenhaus Umgestaltungen erfolgen, erläutert Herr Jarcke, dass man bisher davon gesprochen habe, dass Holztreppen vorgesehen werden müssen aus Denkmalschutzgründen. Nunmehr konnte abgestimmt werden, dass diese Bereiche im jetzigen Zustand belassen werden können, was zu einer Kostenreduzierung führt.

Frau Vischer erläutert, dass der Raum für die Bücherei knapp sei. Im Raum im UG, sei die Jugendmusikschule drin gewesen.

Herr Jarcke erläutert, dass man für die Jugendmusikschule einen anderen Raum vorgesehen habe, dies sei sowohl mit Frau Braun als auch mit Herrn Marte abgestimmt.

Bürgermeister Bischoff verweist darauf, dass die jetzige Planung ein Kompromiss darstellt und man habe fast die doppelte Fläche für die Bücherei. Die Einrichtung soll noch mit einem Fachberater abgestimmt werden.

Frau Vischer fragt nach dem Schallschutz für die Wohnung wegen der Lüftungsanlage.

Herr Jarcke weist darauf hin, dass der Schallschutz besser wie vorher vorgesehen ist.

Gemeinderat Dieterle erläutert, dass ihn immer noch die Bibliothek „plage“. Seiner Meinung nach sei es erforderlich, das Foyer aufzuweiten und die Garderobe in den Bereich der nunmehr geplanten Bücherei verschoben werden sollte. Die Bücherei könne mit einem Raum auskommen.

Bürgermeister Bischoff erläutert, dass man den Punkt aufgegriffen und mit dem Landesdenkmalamt besprochen habe. Dieser Vorschlag sei nicht auf Gegenliebe gestoßen. Die Garderobe müsse im Ursprungszustand erhalten und darf nicht verändert werden.

Herr Jarcke erläutert, dass ein Abstellraum für den Hausmeister im OG vorgesehen ist. Man müsse nicht hochwertige Flächen im EG hierzu verwenden.

Gemeinderat Nübel fragt nach der Barrierefreiheit für den Büchereiraum im UG.

Herr Jarcke erläutert, dass bereits jetzt keine Möglichkeit besteht und dies auch zukünftig nicht möglich sei.

Herr Nübel führt aus, dass der Treppenzugang entsprechend umgestaltet werden könnte.

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 14.07.2009**

---

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 19 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

---

Herr Jarcke erläutert, dass es hier gesetzliche Vorschriften mit Steigung und Rampen gäbe. Das Erdgeschoss ist barrierefrei und von dort erfolge auch der Hauptzugang. Im Untergeschoss handelt sich nur um einen Notausgang. Gesetzlich sei man hierfür nicht verpflichtet, auch das UG barrierefrei herzustellen. Diese Fragen seien mit der Büchereileiterin und dem Kreisbaumeister bereits abgestimmt.

Gemeinderat Ziefle verweist darauf, dass man noch nicht über die Kosten gesprochen habe. Letztes Mal habe man über 2. Mio. € gesprochen. Dieser Betrag sei ihm viel zu viel. Auch wenn die Gemeinde einen entsprechenden Zuschuss erhalte. Ihm sei der Kosten-Nutzen-Effekt zu gering, da doch relativ wenig Veranstaltungen in der Festhalle stattfinden.

Bürgermeister Bischoff verweist darauf, dass von Anfang an die Kosten bekannt waren. Daraufhin wurde ein entsprechender Antrag eingereicht. An diesem Gebäude sei über viele Jahre ganz wenig investiert worden. Deshalb habe man nunmehr einen erheblichen Instandhaltungsrückstau. Die Außenfassadendämmung und Einrichtungen etc. erfordern die genannten Kosten. Diese werden auch eingehalten. Man müsse auch berücksichtigen, dass es sich hier um eine große Halle und um ein älteres Gebäude handle. Ziel sei es, die Kosten noch so weit zu reduzieren, dass eine neue Bestuhlung und neue Tische mit dem vorgesehenen Kostenrahmen realisiert werden können.

Gemeinderat Ziefle sieht nicht ein, dass man Dinge, die noch in Ordnung sind, beseitigt.

Herr Jarcke erläutert, dass die Kosten bei max. 1,85 Mio. € liegen und man jetzt noch eine Bücherei vorgesehen habe. Es müsse vieles erneuert und viele Sicherheitsstandards eingehalten werden. In der Kostenschätzung sind 140.000 € für Unvorhergesehenes berücksichtigt.

Gemeinderat Gärtner ist der Meinung, dass die Bibliothek der Zukunft sicher anders aussehe und einen geringeren Raumbedarf habe. Man habe sicher keine dicken Schmöcker mehr und er müsse den Ausführungen von Herrn Dieterle zustimmen. Weiterhin stellt er fest, dass ein enger „Schlauch“ zwischen Festhalle und Sporthalle entsteht. Deshalb schlägt er vor, die Sporthalle noch abzurücken. Dadurch werde möglicherweise der Parkplatz zwar knapper, der Zwischenraum zwischen Festhalle und Sporthalle könne aber für Veranstaltungen sehr gut genutzt werden. Die Brandschutzauflagen seien sicher einfacher einzuhalten, wenn die neue Sporthalle noch mehr abgerückt werde.

Bürgermeister Bischoff erläutert, dass der Brandschutz überhaupt bei der derzeitigen Stellung keine Probleme verursache. Ein weiteres Abrücken würde die Anzahl der Parkplätze einschränken. Die Halle sei nochmals nach unten gedrückt worden wegen dem ebenen Hintereingang zur Festhalle, wie vom Gemeinderat bereits beschlossen.

---

**Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :**

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

**Auszug beglaubigt: 15.09.2009**

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 14.07.2009**

---

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 19 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

---

Die Bücherei nur im UG einzurichten, so erläutert Bürgermeister Bischoff, hätte er Bedenken, da die Fläche nicht ausreichend sei.

Herr Dieterle bittet, den Eingangsbereich durch die Verlegung der Garderobe auszuweiten, damit ein großzügiges Foyer entsteht.

Herr Jarcke erläutert, dass er die Bibliothek nicht nur ins Untergeschoss nehmen würde. Dies sei auch von der Belichtungssituation problematisch. Die Bibliothek brauche das Erdgeschoss von der räumlichen Zuordnung her.

Gemeinderat Nübel verweist darauf, dass ein Technikraum erforderlich sei. Ihm machen auch die Kosten Sorgen. Seiner Meinung nach könne auch der Fußbodenbelag in der Festhalle belassen werden. Hinsichtlich der Kosten müssen noch Einsparungen vorgenommen werden. Es soll deshalb auch nur saniert werden, was man dringend benötige.

Herr Schweikle erläutert, dass er das Gefühl habe, dass man von 1,8 Mio. € runtergerechnet habe. Am Anfang sei noch ein neues Dach vorgesehen gewesen, darauf sei nun verzichtet worden. Man habe die Kosten nicht von unten herauf gerechnet und es komme ihm so vor als man die 1,8 Mio. € „verbraten“ müsse. Dies könne den Bürgern nicht vermittelt werden.

Gemeinderat Graf verweist darauf, dass die Kosten im Raum stehen. Entsprechend sei auch der Zuschussantrag gestellt worden. Bestes Beispiel sei das Haus des Gastes das eine „alte Bude“ sei. Wenn die Gemeinde dies bei der Festhalle nicht anders mache, dann passiere irgendwann das gleiche wie beim Haus des Gastes. Wenn die Kosten reduziert werden können, sei er gleich mit dabei und das muss das Ziel sein. Jetzt müsse bei der Festhalle eine generelle Sanierung vorgesehen werden.

Bürgermeister Bischoff erläutert, dass die Kostenschätzung für den Antrag erstellt wurde. Die Planung sei fließend. Häufig sei es so, dass hier etwas wegkomme und auf der anderen Seite etwas dazu komme. Man müsse die Dimension des Gebäudes sehen. Zur Häufigkeit der Veranstaltungen muss er feststellen, dass fast keine Woche vergehe, in der keine Veranstaltung in der Festhalle stattfindet. Herr Jarcke erläutert, dass die Kostenschätzung gerechnet sei und geprüft worden ist. Diese wurde nicht einfach „durchgewunken“. Das Ziel ist immer die Kostenoptimierung. Das Ziel sei aber auch, aus der Halle etwas zu machen. Mit vielen Beteiligten wurde die Planung abgestimmt. Aus diesen verschiedenen Abstimmungsgesprächen kommen auch viele Anregungen, die geprüft wurden. Er versichert dem Gemeinderat, dass im weiteren Planungsprozess verschiedene Alternativen vom Planungsbüro vorgelegt werden und auch die entsprechenden Kosten dazu geliefert werden. Dann entscheidet der Gemeinderat was im einzelnen ausgeführt werde. Die Kostenkontrolle sei jederzeit gegeben.

Gemeinderat Ziefele erläutert, dass bei dieser Abwägung dann auch Einsparungen erzielt werden müssen.

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister



**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 14.07.2009**

---

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 19 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

---

Auf entsprechende Frage von Herrn Schweikle, erläutert Herr Ruf, dass die MwSt. zu 80% abzugsfähig sei.

Auf Nachfrage von Herrn Graf, erläutert Herr Jarcke, dass hinsichtlich der Außenanlagen eine klare Schnittstelle mit dem Planungsbüro Weindel vereinbart wurde.

Gemeinderat Gärtner verweist nochmals darauf und das möchte er auch im Protokoll festgehalten wissen, dass er für einen größeren Freibereich zwischen der Festhalle und der geplanten Sporthalle plädiert habe. Bei guten Wetter werde dieser Bereich bei Veranstaltungen bevölkert und die Fläche ist für diese Zwecke zu klein.

Frau Benner möchte auch für die zukünftigen Gemeinderäte sagen, dass die Sanierung der Festhalle kein Stückwerk sein solle. Wenn z.B. in ein paar Jahren der Fußboden herausgerissen werden müsse, sei dies auch nicht billiger. Deshalb solle man dies gleich vornehmen.

Bürgermeister Bischoff fasst die Diskussion zusammen und stellt fest, dass der Gemeinderat mit einer Stimmenthaltung einstimmig folgenden Beschluss gefasst hat.

**Beschluss:** (1 Stimmenthaltung)

- 1. Dem vorgelegten Planentwurf für die Sanierung der Festhalle (Empfehlung Bauausschuss 18.06.2009) wird grundsätzlich zugestimmt.**
- 2. Dem vorgelegten Baugesuch in der Ausführung mit 2 zusätzliche seitlichen Öffnungen für die Sanierung der Festhalle wird zugestimmt**

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 14.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

---

**Zustimmung zum Baugesuch für den Bau einer Sporthalle**  
**- Vorstellung der Planung**  
**AZ.: 564.113**

**Vorlage Drucksachenliste Nr.49/2009:**

**Anlass:**

*Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 28. 04. 2009 die Entwürfe für die Sporthalle und die Festhalle beraten. In dieser Sitzung haben sich noch weitere Fragen gestellt, für die noch Klärungsbedarf bestand. Auch die bei der kurzfristig anberaumten Ortsbesichtigung vor der Gemeinderatssitzung am 28. 05. 2009 gestellten Fragen wurden weiter untersucht. Sowohl das Planungsbüro Weindel als auch Jarcke haben Untersuchungen angestellt, die in der Bauausschusssitzung am 18.06.2009 vorgestellt, beraten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.*

**Sachverhalt:**

*Auf die beiliegende Niederschrift und die Zusammenstellung der Planungsänderungen wird verwiesen. Weiterhin wurden Kopien der wichtigsten Planungsstände beigelegt.*

*Nachfolgend ein Überblick nur der wichtigsten Änderungen (insbesondere im Hinblick auf Kostenreduzierungen):*

**Planung Sporthalle:**

- Reduzierung der Hallengröße (von 27x45 auf 24x45 Meter),
- Tieferlegung auf Eingangsniveau Hintereingang Festhalle (nicht Seiteneingang Saal),
- Wegfall des Umgangs (Balkon),
- Änderung der Haupttreppe,
- Reduzierung Dachvorsprünge,
- Spiegelung der Ausgabeküche mit den sanitären Anlagen und damit verbunden größerer Mehrzweckraum,
- Änderungen Grundriss UG und Treppenaufgang,
- keine Fußbodenheizung Sporthallenboden und Nebenräume,
- Die Anordnung der Parkplätze ist auf die beiden Planungen abgestimmt worden.

*Der Mehrzweckraum wäre im Rahmen einer Ganztageschule als Mensa förderfähig.*

*Die Kostenschätzung wird derzeit vom Planungsbüro erarbeitet und dem Gemeinderat in der Sitzung vorgestellt.*

*Wegen der Gestaltung der Umgebung der Haupttreppe ist noch vom Gemeinderat eine Entscheidung zu treffen. Das Büro Weindel hat nach der Bauausschusssitzung eine*

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 14.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

---

*Sitzstufenanlage vorgeschlagen (mit und ohne seitlichen Treppenaufgang entlang der Fassade). Aus Symmetriegründen an der Ansicht von der Burgstrasse her wurde eine Alternative mit einem Balkon entwickelt.*

*Der mehrfach in der weiteren Bearbeitung geänderte Entwurf wird dem Gemeinderat in der Sitzung vom Planungsbüro Weindel vorgestellt.*

---

**Diskussion:**

Bürgermeister Bischoff erläutert, dass man sich entsprechend dem Auftrag des Gemeinderats bei der Beratung am 28.04.2009 Gedanken gemacht habe, Einsparungen vorzunehmen. Im Bauausschuss wurde am 18.06.2009 das Projekt beraten. Das Planungsbüro Weindel habe nun mehrere Varianten vorgelegt. Er weist darauf hin, dass mit dem Bau der Sporthalle auch die Ortsmitte positiv gestaltet werden solle. Bedauerlich sei, dass man hinsichtlich der gewünschten Kosteneinsparungen keine „Punktlandung“ geschafft habe. Die aktuelle Kostenschätzung liege bei 5,230 Mio. €.

Frau Verena Burchert vom Planungsbüro Weindel erläutert die verschiedenen Planungsstadien.

---

**Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :**

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

**Auszug beglaubigt: 15.09.2009**

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 14.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

---

**Zusammenstellung der Planungsänderungen im Zuge der weiteren Entwurfsbearbeitung:**

**Präsentation Entwurfsplanung im Gemeinderat am 28.04.2009:**

- Einarbeitung von:
- Anregungen der Bewertungskommission
  - Statikkonzept
  - Haustechnik-Konzeption
  - Abstimmung LRA (keine Versammlungsstätte)

**Untergeschoss:**

- Entfall Stiefelgang
- Durcharbeitung/Optimierung des Raumprogramms
- Einarbeitung Abstimmung Brandschutz:  
Schlupftüre in Trennvorhänge, Raumabschluss Treppenhaus
- Vorstellung Parkierungsvorschlag

**Erdgeschoss:**

- Hallenniveau höhengleich wie Seitenzugang in Festhalle  
(Halle wurde um ca. 45 cm höher gesetzt)
- Entfall Vordachanbindung Halle/Festhalle
- Ablösen der Haupttreppe vom Giebel Festhalle
- Ausbildung Umgang als auskragendes Bauteil
- Allgemeine Überarbeitung Raumzuordnungen im Foyerbereich
- Einarbeitung Abstimmung Brandschutz:  
Rauchabschluss Foyer/Tribüne, Notausgänge Ost/West Tribüne, Verlegung Aussentreppe Ost nach Süden

**Vorstellung Ausbau-/Haustechnikkonzeption:**

- Generell Fussbodenheizung im Gebäude (Halle + Foyer +NR)
- Untergehängte Akustikholzdecke für Halle/Tribüne/ Foyer
- Binderkonstruktion nicht sichtbar, Einbauten flächenbündig
- Sockelbereich der Halle als Klinkerfassade

---

**Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :**

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

**Auszug beglaubigt: 15.09.2009**

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 14.07.2009**

---

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 19 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

---

**Präsentation Entwurfsplanung im Bauausschuss am 18.06.2009:**

- Einarbeitung von:
- Anregungen der Gemeinderatsitzung
  - Fortschreibung Statikkonzept
  - Fortschreibung Haustechnik-Konzeption
  - Einarbeitung Aspekte Bodengutachten
  - Vorlage Kostenberechnung (5.359.000,00€ brutto)

In Anpassung Kostenbudget wurden folgende Planungsänderungen/ Umstellungen des Haustechnikstandards vorgestellt

**Untergeschoss:**

- Geringfügige Grundrissüberarbeitung, (Bereich Werkstatt/Lager)
- Entfall Aussengeräterraum
- Optimierung der internen Erschliessung
- Sportlerzugang von der Burgstrasse
- Parkierung
- keine Klinkerfassade im Sockelbereich, sondern WDVS aus Kostengründen

**Haustechnik HLS/Elektro:**

- keine Fussbodenheizung im UG, (Deckenstrahlplatten Halle, statische HK in NR)
- Kaltwasser-Stand-Batterien bei Waschbecken
- Reduzierungen im Beleuchtungsstandard

**Erdgeschoss:**

- Hallenniveau 54 cm tiefer gelegt  
(Halle wurde um ca. 54 cm tiefer gesetzt)
- Spiegelung der Raumeinheiten Foyer (WC-Block/Küche Ausgabe)
- Verlegung Haupteingang in Treppenachse
- Aufgabe des Umgangs zur Bauvolumenreduzierung
- Verschiebung Halle um ca. 84 cm nach Süden (Rücksprache LRA Brandüberschlag)
- Reduzierung umlaufender Dachüberstand um 50 cm
- Reduzierung der Glasflächen/Sonnenschutz im Hallenbereich in Achse 1 +10
- Herausnahme Abhangdecke im Hallenbereich
- Reduzierung des Oberlichtbandes
- Vorstellung Alternativvorschläge zur Ausführung Mehrzweckraum

**Haustechnik HLS/Elektro:**

- Fussbodenheizung nur Foyer + Tribünengang, statische HK in NR)
- Kaltwasser-Stand-Batterien bei Waschbecken
- Reduzierungen im Beleuchtungsstandard
- Reduzierungen am Lüftungskonzept des Foyers/Küche/Nebenräume

---

**Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :**

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

**Auszug beglaubigt: 15.09.2009**

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 14.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

---

**Präsentation Entwurfsplanung im Gemeinderat am 14.07.2009:**

- Einarbeitung von:
- Anregungen der Bauausschuss-Sitzung
  - Fortschreibung Statikkonzept
  - Fortschreibung Haustechnik-Konzeption
  - Fortschreibung Kostenberechnung

**Untergeschoss:**

- Halle nochmals 15 cm tiefergelegt
- Sportlerzugang von Osten zur Optimierung der Höhensituation an der Burgstrasse
- Hallenbreite von 27m auf 24m reduziert
- Einarbeitung Handballfeld, asymmetrische Anordnung in Längsrichtung zur Optimierung des Blickwinkels von der Tribüne

**Erdgeschoss:**

- Hallenniveau 15 cm tiefer gelegt  
(Niveauunterschied EG Sporthalle zu EG Festhalle = 69 cm)
- Überarbeitung Haupttreppe, Vorlage von zwei Ausführungsvarianten  
(Ausführung als Sitzstufenanlage mit angelegter Treppe oder Terrassenausbildung ohne seitliche Zugangstreppe)

**Aufgrund der Kostenreduzierung sind im Elektrostandard nicht enthalten:**

- Rohr- und Begleitheizungen
- RWA-Anlage
- TÜV-Abnahme und TÜV Baubegleitung
- Sicherheitsbeleuchtungsanlage nach 0108

**Haustechnik HLS/Elektro:**

- Fussbodenheizung nur Foyer + Tribünengang, statische HK in NR)
- Kaltwasser-Stand-Batterien bei Waschbecken
- Reduzierungen im Beleuchtungsstandard
- Reduzierungen am Lüftungskonzept des Foyers/Küche/Nebenräume

Im Wesentlichen wurde das Erschließungssystem im UG verändert. Es wurde statt dem äußeren ein innerer Aufgang vorgesehen. Der Außenumgang wurde weggelassen. Verschiedene Glasflächen wurden aus Kostengründen geschlossen, da Glas und der entsprechende Sonnenschutz hierzu aufwändig sind. So könne auch bewirkt werden, dass die Blendwirkung durch Sonneneinstrahlung in der Sporthalle reduziert werden kann.

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 14.07.2009**

---

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 19 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

---

Auch im Bauausschuss wurde anerkannt, dass viel eingespart und reduziert worden ist. Durch Verzicht auf die geschlossene Decke in der Sporthalle und die Verwendung einer offenen Stahlkonstruktion konnten nicht die Einspareffekte erzielt werden, die von allen erhofft wurden. Die aktuelle Kostenschätzung liegt nunmehr bei 5.232.000 €. So sei auch nur noch im Foyer eine Fußbodenheizung vorgesehen und man habe Abstriche bei der Beleuchtung vorgesehen. Die Reduzierung der Hallenbreite von 27 auf 24 Meter ergibt keine Einschränkungen in der Benutzung, da alle internationalen Maße noch eingehalten werden können.

Bürgermeister Bischoff erläutert, dass die Reduzierung der Hallenbreite von 27 auf 24 Meter möglich ist. Eine weitere Reduzierung sollte nicht vorgenommen werden, sonst müsse man sich später fragen, ob die Nutzung noch sinnvoll möglich sei, wie dies z. B. bei der Sporthalle im Schulzentrum immer wieder beanstandet wird. Es sei hart gespart worden und die Gerätschaften sind eingerechnet. Allerdings ist man dabei von einer Komplettausstattung ausgegangen. Man habe auf den Umgang verzichtet. Dabei sei man sich auch bewusst, dass die Optik etwas leidet. Dies wurde auch im Bauausschuss festgestellt. Wichtig für ihn sei, dass man mit 24 Metern die internationalen Maße einhalten könne.

Gemeinderat Gall verweist darauf, dass man nicht wirklich viel gespart habe. Der Umgang, der Balkon sowie die Verglasung fehlen. Die ursprüngliche Planung war auch optisch schöner.

Gemeinderat Rais verweist darauf, dass man im Bauausschuss festgestellt habe, dass die Optik unter den Einsparungen leidet. Ziel war es an die 5. Mio. € heranzugehen.

Auch Gemeinderat Schweikle stellt fest, dass es eigentlich nicht mehr die Halle ist, wie sie ursprünglich ausgesehen habe.

Gemeinderat Kübler verweist auf Aussagen von Herrn Weindel, dass die Kosten bei 5.5 Mio. € + X liegen. Die jetzigen Reduzierungen auf das Kostenniveau auf rund 5.2 Mio. € zeige deutlich, dass es sich bei dem Plus von Herrn Weindel doch noch um einen größeren Betrag gehandelt haben müsse. Man habe hier ähnliche Situationen wie bei der Festhalle. Mit der nunmehr vorgelegten Lösung habe man versucht, einen Kompromiss zu schaffen.

Frau Burchert weist darauf hin, dass man nach wie vor Dachüberstände habe. Es sei eine schöne Tribüne gelungen. Man habe noch Verglasungen, um den Durchblick durch die Halle zu erhalten. Man habe auch gleichzeitig sparen müssen. Das Architekturbüro stehe aus gestalterischer Sicht zu diesem Projekt.

Auf Frage von Herrn Mäder erläutert Herr Ruf, dass die MwSt. zu 100 % abgesetzt werden könne. Der Anteil der Schule von ca. 50-60 % müsse aber über 10 Jahre zurückgezahlt werden.

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 14.07.2009**

---

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 19 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

---

Bürgermeister Bischoff erläutert, dass die Mensa förderfähig sei im Zusammenhang mit der Einrichtung einer Ganztageschule. In einer Gemeinde mit einem ähnlichen Projekt habe diese 150.000 € Zuschuss erhalten.

Gemeinderat Gärtner verweist darauf, dass ihm die Balkonlösung auch sehr gut gefallen habe. Man wolle allerdings keine Zeitbombe für die politischen Nachfolger legen. Er verweist auf die Problematik von Flachdächern, die hinsichtlich Dichtigkeit in unseren Breitengraden erhebliche Probleme bereiten. Für ihn sei das Thema Flachdach im Kindergarten Rabennest das Paradebeispiel.

Frau Burchert verweist auf Langzeiterfahrungen mit diesem Flachdachtyp. Sie sehe keine Vorteile für ein geneigtes Dach, da bei diesem Flachdach eine Gefälleisolierung vorgesehen sei.

Herr Gärtner verweist auf die Flachdachdiskussion für den Gemeindecindergarten und bittet, diesen Punkt nochmals zu überprüfen.

Die Gemeinderäte Mäder, Steinwandt und Kübler sind der Meinung, dass Flachdach nicht gleich Flachdach sei, und dass es im Einzelnen auf die Ausführung ankomme.

Gemeinderat Nübel zeigt sich mit den Einsparungsbemühungen zufrieden und schlägt vor, die Lösung mit Sitzstufen im Haupteingangsbereich, vorzusehen.

Bürgermeister Bischoff stellt nach Abstimmung fest, dass 7-Fürstimmen und 12-Gegenstimmen vorliegen. Somit ist die Alternative mit Sitzstufen nicht angenommen. Er stellt fest, dass somit die Ausführung mit Balkon ins Baugesuch übernommen werde.

Bürgermeister Bischoff stellt nach Abstimmung fest, dass der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss gefasst hat.

**Beschluss:** (Einstimmig)

1. Der Einsparvariante (Empfehlung Bauausschuss vom 18. 06. 2009) wird grundsätzlich zugestimmt
2. Dem vorgelegten Baugesuch in der Ausführung Balkon für den Neubau einer Sporthalle wird zugestimmt

---

Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 15.09.2009

Dieter Bischoff  
Bürgermeister



**Niederschrift**  
**über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats**  
**vom 14.07.2009**

---

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere  
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)  
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

---

**Informationen / Anfragen**

keine

---

**Auszug gefertigt am 15.09.2009 für :**

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

**Auszug beglaubigt: 15.09.2009**

Dieter Bischoff  
Bürgermeister

## INDEX